

(C) = Cirrus, W = Wolke, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 0.1 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw., + = Schneedecke durchbrochen, + + = Schneeflecken

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck: auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Dienstag, den 17. Januar 1961	Nummer: 17	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	-------------------------------	------------	------------------

METEOROLOGISCHE ANGABEN FÜR DIE BIOKLIMATOLOGIE

(bezogen auf Beobachtungen in Berlin-Buch)

Dezember 1960

Den Ablauf der Witterung des Frühwintermonats Dezember können wir in vier Abschnitte aufgliedern: a) 1.-5., b) 6.-12., c) 13.-24. und d) 25.-31. Während des Abschnitts a) schien bis auf den 4. (stürmischer, regnerischer Tag) täglich die Sonne. Im Abschnitt b) heiterte es noch an 2 Tagen auf (8. und 12.). Die nun folgende Reihe von trüben, lichtarmen Tagen des Abschnitts c) wurde lediglich am 21. (Spätvormittag: sonniges Wetter) unterbrochen. An den beiden Weihnachtsfeiertagen - Abschnitt d) - um die Mittagszeit sonnig, am 26. vormittags leichte Schneedecke; am 27. zu Anfang des Nachmittags heiter. Im ganzen gestaltete sich das Wetter des Berichtsmonats zu trüb: 24 "trübe" Tage (Bewölkungstagesmittel über 8/10 des Himmels) statt den normalerweise zu erwartenden 15. "Heitere" Tage (Bewölkungstagesmittel unter 2/10 = 0 statt 1 - 2).

Ferner sei biometeorologisch hervorgehoben: 8 Tage mit Frontenpassagen wurden registriert. Die Zahl der Frontendurchgänge betrug 50% des Vormonats. 9 Tage mit positiver und 22 mit negativer Abweichung des Luftdrucks von der Monatsnorm 1005,6 mb. Größte negative Abweichung mit 18 mb am 19., größte positive mit 14 mb am 16.

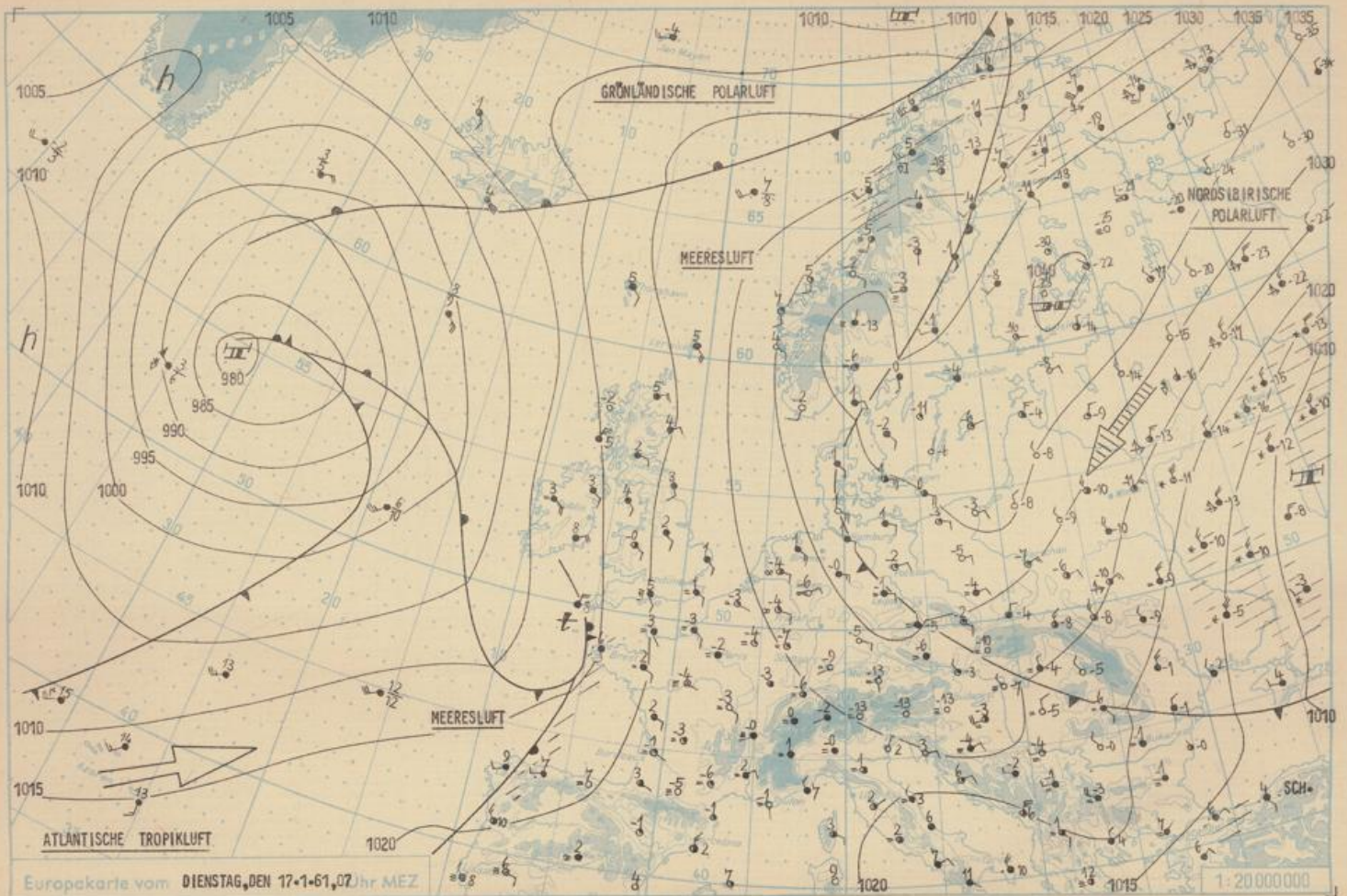
Der Wärmegehalt der Luft zeigte - Abschnitt a) - zunächst einen leichten Anstieg bis zum 4. (vergleiche Dampfdruck und Temperatur-Feuchte-Milieu), an dem in Meeresluft in Berlin-Buch das Monatsmaximum der Lufttemperatur von

11,7°C gemessen wurde. Danach während des Abschnitts b) laufender Wärmerückgang (vergleiche Dampfdruck und Temperatur-Feuchte-Milieu), so daß am 12. in Berlin-Buch die Lufttemperatur in Festlandspolarluft das Monatsminimum erreichte (-4,8°C). Abschnitt c): Vom 14.-23. bei anfangs kontinentaler später maritimer Luft etwa gleichbleibende Luftwärmegehaltswerte (Dampfdruck und Temperatur-Feuchte-Milieu). Bis zum Jahresende - Abschnitt d) - wies die Luftwärme bei maritimer Polarluft keine weitere wesentliche Änderung auf (Dampfdruck und Temperatur-Feuchte-Milieu).

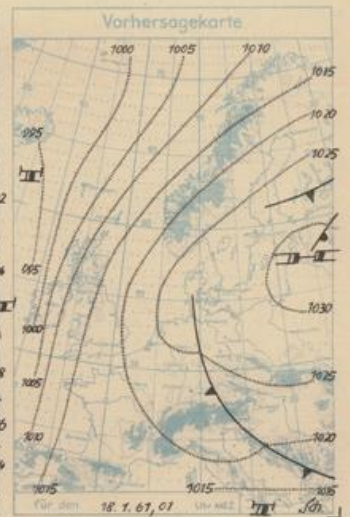
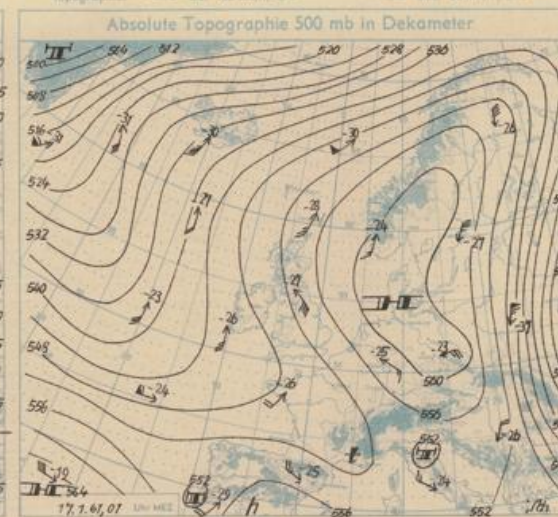
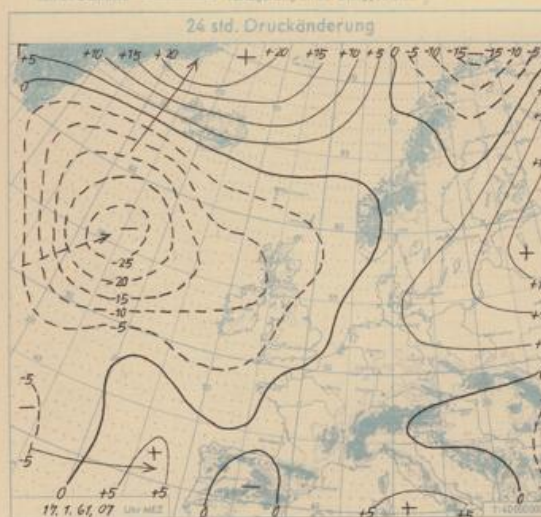
Zu bemerken ist noch, daß es zur Weihnachtszeit nicht zu kalt war.

Nach dem Temperatur-Feuchte-Diagramm hat man für den Monat Dezember: 10 Tage wärmer als normal, davon 3 Tage "sehr warm" und zugleich "trocken" bis "sehr trocken". Kälter als normal wurden 3 Tage charakterisiert; ihr Feuchteverhalten war "normal" bis "trocken". Insgesamt also ein Defizit an "kalten" bis "sehr kalten" Tagen. Temperaturmäßig errechnete sich dann auch ein Monatsmittel, das 1,6°C über der Norm lag. Bezüglich der Feuchte resultierte eine Verschiebung nach zu feuchten Bedingungen. An meßbarem Niederschlag wurden 72 mm, d.s. 156% vom Normalen ermittelt. Nach zweistündigen Auswertungen des Dampfdruckverlaufs sind noch bemerkenswert: 3. - 4., 26. - 27.

Forschungsstelle für Bioklimatologie
Berlin - Buch.



<ul style="list-style-type: none"> Wärmefront Kaltfront Oklusion Luftmassengrenze Druckänderung seit 24 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> Strömung in Warmluft Strömung in Kaltluft Niederschlagsgebiet Verlagerung eines Fallgebietes Verlagerung eines Stützgebietes 	<ul style="list-style-type: none"> Wasser zum Beobachtungsstern: ☉ Dunst ☁ Nebel ☁ Bodennebel ☁ Nebel (im Nebel in der Umgebung) ☁ Schneeflocken ☁ Schneestreifen ☁ während der letzten Stunde ☁ nicht zum Termin 	<ul style="list-style-type: none"> ☁ Graupel ☁ Hagel ☁ Schnee ☁ Wetterleuchten ☁ Gewitter ☁ Gewitter ohne Niederschlag an der Station ☁ während der letzten Stunde ☁ nicht zum Termin 	<ul style="list-style-type: none"> Bewölkung ☉ wolkenlos ☁ heiter ☁ wolkig ☁ stark bewölkt ☁ bedeckt ☁ nicht angegeben 	<ul style="list-style-type: none"> Beaufort km/h Knoten Muss Windrichtung ☉ windstill ☉ Nordost 5 km/h ☉ Südost 30 km/h ☉ Ost 10 km/h ☉ Südwest 100 km/h ☉ West 30 km/h ☉ +2°C 	<ul style="list-style-type: none"> Druck: 998 hoch ☉ 987 Tief ☉ x mehr als ☉ weniger als ☉ entspricht
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Wetterlage und Wetterentwicklung: In der gesamten DDR hielt am Montag das neblig-trübe Winterwetter an. Die Tagestemperaturen lagen im Norden der DDR infolge des relativ warmen Ostseewassers (+3 Grad) noch über dem Gefrierpunkt, im Süden herrschte leichtes bis mäßiges Frostwetter. In der kräftigen nördlichen Höhenströmung über dem östlichen Mitteleuropa schwenkte die am Montag über dem Baltikum gelegene Kaltfront in der Nacht zum Dienstag über unseren Raum hinweg und zerstörte die über Deutschland liegende Inversion und führte zur Bewölkungsauflockerung. Auf der Rückseite dieser Kaltfront strömt nun eine sehr kalte und trockene Luftmasse nach Mitteleuropa und bringt bei anhaltendem Hochdruckeinfluß weitere Frostverschärfung.

Vorhersage für Mittwoch, ausgegeben am Dienstag um 11 Uhr: Bei schwachen bis mäßigen Ostwinden im Küstengebiet ztw. stark bewölkt mit einzelnen Schneefällen, im übrigen Gebiet überwiegend heiter und trocken. Tagsüber leichter bis mäßiger, nachts teilweise strenger Frost.

Weitere Aussichten: Frostwetter.

Sch.